

SICHERHEITSDATENBLATT

Sicherheitsdatenblatt entsprechend den Verordnungen (EC) Nr. 1907/2006 & 1272/2008 und Ergänzungen

1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND FIRMENBEZEICHNUNG

Produkt-Kennung: **AEROFIX 2**
**BESCHREIBUNG DES
PRODUKTES:** Klebstoffe

RELEVANTE IDENTIFIZIERTE VERWENDUNGEN DER SUBSTANZEN ODER MISCHUNGEN UND ABGERATENE VERWENDUNGEN

**Verwendung des Stoffes/der
Zubereitung:** Ausgeführte Materialien

DETAILS FÜR DEN LIEFERANTEN DES SICHERHEITSDATENBLATTS

Firma:
Suter Kunststoffe AG
Aefligenstrasse 3
CH-3312 Fraubrunnen
Tel +41 (0)31 763 60 60
Fax +41 (0)31 763 60 61
E-Mail info@swiss-composite.ch

**NOTTELEFON (24 Stunden/Tag) - Bei Notfällen - nur in Fällen von Auslaufen, Entweichen, Brand, Explosion oder
Unfällen - kontaktieren Sie bitte:**

ToxInfo Suisse
Tel 145
International +41 (0)44 251 51 51

2. MÖGLICHE GEFAHREN

EINSTUFUNG DES STOFFS ODER GEMISCHS

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Einstufung entsprechend der Verordnung (EC) Nr. 1272/2008 und Ergänzungen

Aerosol Gefahrenklasse 1

Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) bei einmaliger Exposition der Gefahrenklasse 3

Hautätzung / Hautreizung Gefahrenklasse 2

Langfristig gewässergefährdend, Gefahrenkategorie 2

KENNZEICHNUNGSELEMENTE



Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

H222 - Extrem entzündbares Aerosol.

H229 - Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H315 - Verursacht Hautreizungen.

H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH066 - Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise in der Kennzeichnung werden gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Artikel 28 , gekürzt.

P210 - Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P211 - Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.

P251 - Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

P261 - Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P271 - Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P264 - Nach Gebrauch Gesicht, Hände und alle exponierten Hautstellen gründlich waschen.

P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P273 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P304 + P340 - BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

P312 - Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P302 + P352 - BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P321 - Besondere Behandlung (siehe zusätzliche Erste-Hilfe-Angaben auf diesem Kennzeichnungsetikett).

P332 + P313 - Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P362 - Kontaminierte Kleidung ausziehen.

P391 - Verschüttete Mengen aufnehmen.

P410 + P412 - Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

P403 + P233 - An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.

P405 - Unter Verschluss aufbewahren.

P501 - Inhalt/Behälter gemäß örtlichen und nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

SONSTIGE GEFAHREN

nicht anwendbar

ERGEBNISSE DER PBT UND vPvB BEURTEILUNGEN

unbestimmt

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Substanz, Mischung oder Artikel? Artikel

KOMPONENTE / CAS.-Nr.	%	EG-Nr	REACH Registrierungsnummer	Klassifizierung entsprechend der Verordnung (EC) Nr. 1272/2008 (CLP)	M-Faktor	SVHC
Propan 74-98-6	19 - 21	200-827-9	Nicht bestimmt	Flam. Gas 1 (H220) U Press. Gas U		
Heptan B 92045-53-9	19 - 21	295-434-2	Nicht bestimmt	Carc. 1B (H350) P Muta. 1B (H340) P Asp. Tox. 1 (H304) P		
Cyclohexan 110-82-7	11 - 14	203-806-2	Nicht bestimmt	Flam. Liq. 2 (H225) STOT SE 3 (H336) Skin Irrit. 2 (H315) Asp. Tox. 1 (H304) Aquatic Acute 1 (H400) Aquatic Chronic 1 (H410)	1	
Dimethylether 115-10-6	12 - 14	204-065-8	Nicht bestimmt	Flam. Gas 1 (H220) U Press. Gas U		
Pentan 109-66-0	9 - 11	203-692-4	Nicht bestimmt	Flam. Gas 1 (H220) K U Press. Gas K U Flam. Liq. 2 (H225) C Carc. 1A (H350) K U Muta. 1B (H340) K U STOT SE 3 (H336) C Asp. Tox. 1 (H304) C Aquatic Chronic 2 (H411) C		
Naphtha, petroleum, heptane fraction 64742-49-0	10	265-151-9	Nicht bestimmt	Flam. Liq. 2 (H225) Asp. Tox. 1 (H304) Skin Irrit. 2 (H315) STOT SE 3 (H336) Aquatic Chronic 2 (H411)		
Butan 106-97-8	6 - 8	203-448-7	Nicht bestimmt	Flam. Gas 1 (H220) C U Press. Gas C U		
Isobuten 75-28-5	3 - 6	200-857-2	Nicht bestimmt	Flam. Gas 1 (H220) C U Press. Gas C U Carc. 1A (H350) K U Carc. 1A (H350) C S U(as Isobutane (Containing >=0.1% Butadiene)) Muta. 1B (H340) K U Muta. 1B (H340) C S U(as Isobutane (Containing >=0.1% Butadiene))		
Isopentan 78-78-4	3 - 6	201-142-8	Nicht bestimmt	Flam. Gas 1 (H220) K U Press. Gas K U Flam. Liq. 1 (H224) C Carc. 1A (H350) K U Muta. 1B (H340) K U STOT SE 3 (H336) C Asp. Tox. 1 (H304) C Aquatic Chronic 2 (H411) C		

Siehe Punkt 16 für vollständigen Text der H-Sätze

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

BESCHREIBUNG DER ERSTE HILFE MASSNAHMEN

Augenkontakt:

Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten ausspülen. Falls die Symptome andauern, ärztlichen Rat einholen.

Hautkontakt:

Verunreinigte Kleidungsstücke und Schuhe unverzüglich entfernen. Sofort mit reichlich Wasser waschen. Vor der Wiederverwendung kontaminierte Kleidung waschen. Suchen sie einen Arzt auf wenn die Schmerzen oder die Reizung nach dem Waschen bestehen bleiben, oder Anzeichen und Symptome übermäßiger Belastung auftreten.

Verschlucken:

Bei Verschlucken sofort für ärztliche Hilfe sorgen. Nur auf Anweisung eines Arztes Erbrechen auslösen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.

Einatmen:

An die frische Luft bringen. Bei erschwelter Atmung, Sauerstoff geben. Falls die Symptome andauern, ärztlichen Rat einholen.

DIE WICHTIGSTEN SYMPTOME UND WIRKUNGEN, SOWOHL AKUTE ALS AUCH VERZÖGERTE

Keine bekannt

ANGABE VON UNVERZÜGLICHER ÄRZTLICHER BEHANDLUNG UND SPEZIELLE BEHANDLUNGSFORMEN

Entfällt

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

LÖSCHMITTEL

Geeignete Löschmittel:

Zum Löschen von Feuer Wasserstrahl, alkoholbeständigen Schaum, Kohlendioxidlöscher oder Pulverlöscher verwenden. Wasserstrahl ist eventuell unwirksam.

BESONDERE GEFAHREN DURCH DIE SUBSTANZ ODER MISCHUNG

Eine thermische Zersetzung kann zur Freisetzung reizender Gase und Dämpfe führen. Ein potenzieller Druckaufbau kann zum Platzen geschlossener Behälter führen.

HINWEIS FÜR FEURWEHRMÄNNER

SCHUTZEINRICHTUNGEN

Feuerwehreute und alle Beteiligten: unabhängiges Atemschutzgerät tragen. Zum Einsatz bei Brandbekämpfung geeignete Vollschutzkleidung tragen. Siehe Kapitel 8 (Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung).

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstung und Notfallplan:

Wenn das Ausmaß der Exposition nicht bekannt ist, ein zugelassenes, umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Wenn das Ausmaß der Exposition bekannt ist, geprüftes Atemschutzgerät, das für den Level der Exposition geeignet ist, tragen. Zusätzlich zu der Schutzbekleidung/Ausrüstung sollten - wie in Abschnitt 8 (Expositionsbegrenzung/Kontrolle/Personenschutz) angegeben - undurchlässige Schuhe getragen werden.

UMWELTSCHUTZMAßNAHMEN

Durch geeigneten Behälter Umweltverschmutzungen vermeiden.

Methoden und Material für Eindämmung und Entsorgung:

Verschüttetes Material mit inertem Absorbierungsmittel überdecken; zusammenkehren und unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen. Verschmutzte Fläche mit Wasser abspritzen.

Verweise auf andere Abschnitte:

Siehe Abschnitte 8 und 13 für zusätzliche Informationen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DEN SICHEREN UMGANG

Vorsichtsmassnahmen: Nach der Handhabung gründlich waschen. Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden.

Besondere Hinweise zur Handhabung: Behälter müssen beim Ausgießen oder Transferieren des Materials leitfähig verbunden und geerdet sein.

Beim Umgang mit Gasbehältern einschlägige Vorschriften für komprimierte Gase beachten. Für gute Raumbelüftung sorgen, gegebenenfalls Absaugung am Arbeitsplatz.

Bedingungen für sichere Lagerung, einschließlich Inkompatibilitäten:

Lagerung gemäß lokalen, bundesstaatlichen und föderalen Vorschriften.

LAGERTEMPERATUR: Raumtemperatur <50 °C

BEGRÜNDUNG: Sicherheit.

Lagerklasse (TRGS 510): 2 B

Spezifische Endbenutzung(en):

Im Abschnitt 1 oder Expositionsszenario nachschauen, falls anwendbar.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

KONTROLLPARAMETER

106-97-8 Butan

Deutschland: MAK (Maximale 1000 ppm (TWA)
Arbeitsplatzkonzentration) 2400 mg/m³ (TWA)
Europa: ILV (Indicative Limit Values) Nicht bestimmt
Andere Werte: Nicht bestimmt

109-66-0 Pentan

Deutschland: MAK (Maximale 1000 ppm (TWA)
Arbeitsplatzkonzentration) 3000 mg/m³ (TWA)
Europa: ILV (Indicative Limit Values) 1000 ppm (TWA)
3000 mg/m³ (TWA)
Andere Werte: Nicht bestimmt

110-82-7 Cyclohexan

Deutschland: MAK (Maximale 200 ppm (TWA)
Arbeitsplatzkonzentration) 700 mg/m³ (TWA)
Europa: ILV (Indicative Limit Values) 200 ppm (TWA)
700 mg/m³ (TWA)
Andere Werte: Nicht bestimmt

106-97-8 Butan**115-10-6 Dimethylether**

Deutschland: MAK (Maximale Arbeitsplatzkonzentration) 1000 ppm (TWA)
 1900 mg/m³ (TWA)
 Europa: ILV (Indicative Limit Values) Nicht bestimmt
 Andere Werte: Nicht bestimmt

74-98-6 Propan

Deutschland: MAK (Maximale Arbeitsplatzkonzentration) 1000 ppm (TWA)
 1800 mg/m³ (TWA)
 Europa: ILV (Indicative Limit Values) Nicht bestimmt
 Andere Werte: Nicht bestimmt

75-28-5 Isobuten

Deutschland: MAK (Maximale Arbeitsplatzkonzentration) 1000 ppm (TWA)
 2400 mg/m³ (TWA)
 Europa: ILV (Indicative Limit Values) Nicht bestimmt
 Andere Werte: Nicht bestimmt

78-78-4 Isopentan

Deutschland: MAK (Maximale Arbeitsplatzkonzentration) 1000 ppm (TWA)
 3000 mg/m³ (TWA)
 Europa: ILV (Indicative Limit Values) 1000 ppm (TWA)
 3000 mg/m³ (TWA)
 Andere Werte: Nicht bestimmt

Gebrauch	Weg	DNEL (Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung)	Stückzahlen	Wirkungstyp
Cyclohexan (110-82-7)				
Worker	Inhalation	700	mg/m ³	Kurzfristig, lokal
Worker	Inhalation	700	mg/m ³	Kurzfristig, systemisch
Worker	Inhalation	700	mg/m ³	Langfristig, lokal
Worker	Inhalation	700	mg/m ³	Langfristig, systemisch
Worker	Dermal	2016	mg/kg	Langfristig, systemisch

Abteilung	PNEC (Prognostizierte Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung)	Stückzahlen
Cyclohexan (110-82-7)		
Frischwasser	0.207	mg/L
Meerwasser	0.207	mg/L
Sediment (fresh water)	3.267	mg/kg
Meerwasser	3.267	mg/kg
Boden	2.99	mg/kg

EXPOSITIONSKONTROLLEN**Technische Schutzmaßnahmen:**

Wenn dieses Material nicht in einem geschlossenen System verwendet wird, sollte eine örtliche Absaugung verwendet werden, um die Arbeitsplatzkonzentration zu minimieren.

Atemschutz:

Sofern die Expositionen unterhalb der festgelegten Expositionsgrenzen bleiben, ist kein Atemschutz erforderlich. Wo die Expositionen über die festgelegten Expositionsgrenzen hinausgehen, wird Atemschutz dem Material und dem Grad der Exposition entsprechend empfohlen.

Augenschutz:

Augen-/Gesichtsschutz, chemische Schutzbrille oder Gesichtsmaske tragen.

In Bereichen eines eventuellen Expositionsrisikos ist für Augenspüleinrichtungen und Sicherheitsduschen zu sorgen.

Körperschutz:

Hautkontakt vermeiden.

Undurchlässige Handschuhe und geeignete Schutzkleidung tragen.

Da dieses Produkt durch die Haut absorbiert wird, ist sorgfältig darauf zu achten, dass Hautkontakt und Verunreinigung der Kleidung vermieden wird.

Handschutz:

Handschuhe aus Nitrilkautschuk oder Fluorkautschuk. Beachten Sie die Angaben des Handschuhherstellers zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten und die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz. Die Handschuhe sind sofort zu ersetzen, wenn Risse oder andere Veränderungen von Größe, Farbe, Elastizität usw. festgestellt werden! Die ausgesetzten Hautpartien mit Schutzcreme behandeln; diese sollte jedoch nicht nach einem bereits erfolgten Hautkontakt aufgetragen werden.

Die Widerstandsfähigkeit gegen Chemikalien ist abhängig von Produkttyp und Produktmenge auf dem Schutzhandschuh. Daher müssen Schutzhandschuhe nach Kontakt mit Chemikalien gewechselt werden.

Aufgrund zahlreicher Bedingungen (z. B. Temperatur, Abrieb) kann die Verwendung eines Schutzhandschuhs gegen Chemikalien in der Praxis viel kürzer sein als die in Tests ermittelte Permeationszeit.

Zusätzliche Hinweise:

Lebensmittel, Getränke und Tabakwaren dürfen in Räumlichkeiten, in denen dieses Material verwendet wird nicht getragen, aufbewahrt oder verzehrt werden.

Vor dem Essen, Trinken oder Rauchen Gesicht und Hände gründlich mit Seife und Wasser waschen.

Es wird empfohlen, am Ende der Arbeitsschicht, insbesondere nach längerem Kontakt mit dem Material, zu duschen. Arbeitskleidung muß vor erneuter Verwendung gewaschen werden. Straßenkleidung von der Arbeitskleidung und von der Schutzausrüstung getrennt aufbewahren. Arbeitskleidung und Schuhe auf keinen Fall nach Hause mitnehmen.

9. PHSYKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

INFORMATIONEN ZU GRUNDLEGENDEN PHYSIKALISCHEN UND CHEMISCHEN EIGENSCHAFTEN

Farbe:	klar
Aussehen:	-
Geruch:	süßlich
Geruchsschwelle:	Siehe Abschnitt 8: Expositionsgrenzwerte
pH-Wert:	Nicht bestimmt
Schmelzpunkt:	Nicht anwendbar
Siedepunkt/Siedebereich	Nicht anwendbar
Flammpunkt:	-42 °C
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Nicht bestimmt
Entflammbarkeit (Feststoff, Gas):	Nicht bestimmt
Explosionsgrenzen (Volumen%):	Nicht bestimmt
Dampfdruck:	Nicht bestimmt
Dampfdichte:	Nicht bestimmt
Spezifisches Gewicht:	~0.7
Löslichkeit in Wasser:	Unlöslich
Verteilungskoeffizient (n- Oktanol/Wasser):	Nicht bestimmt

Selbstentzündungstemperatur:	Nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmt
Viskosität (kinematisch):	Nicht bestimmt
Viskosität (dynamisch):	Nicht bestimmt

SONSTIGE INFORMATIONEN

Fettlöslichkeit (Lösemittel-Öl):	Nicht bestimmt
% Flüchtige Stoffe (Gew.%):	~75
Feststoffgehalt:	Nicht bestimmt
Sättigung in der Luft (vol. %)	Nicht bestimmt
Säurezahl (mg KOH/g):	Nicht bestimmt
Hydroxylzahl (mg KOH/g):	Nicht anwendbar
Flüchtige organische Verbindungen (1999/13/EC) :	523 gm/L
Dissoziationskonstante:	Nicht bestimmt
Explosionseigenschaften:	Durch ein Lösungsmittel, dass im Endprodukt enthalten ist, kann eine Explosion verursacht werden.
Brandfördernde Eigenschaften:	Nicht bestimmt
Granulometrie (Partikelgröße):	Nicht bestimmt

INFORMATION ÜBER STAUBGEFAHR

Partikelgröße (Mikronen)	Nicht anwendbar
Kst (bar-m/s)	Nicht anwendbar
Maximaler Explosionsdruck (Pmax)	Nicht anwendbar
Staubklasse	Nicht anwendbar
Mindestzündenergie (MIE) (mJ)	Nicht anwendbar
Mindestzündtemperatur (MIT) (°C)	Nicht anwendbar
Minimale explosive Konzentration (MEC) (g/m³)	Nicht anwendbar
Begrenzung der Sauerstoffkonzentration (LOC) (%)	Nicht anwendbar

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Reaktivität:	Keine Informationen verfügbar
---------------------	-------------------------------

CHEMISCHE STABILITÄT

Stabilität:	Stabil
Zu vermeidende Bedingungen:	Fern halten von Wärme, Funken und Flammen.

MÖGLICHKEIT GEFÄHRLICHER REAKTIONEN

Polymerisation:	Tritt nicht auf
Zu vermeidende Bedingungen:	Vor Hitze schützen.

Inkompatible Materialien:	Oxidationsmittel, Sonnenlicht, Hitze, Säuren.
----------------------------------	-----------------------------------------------

Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Aldehyde Oxide des Kohlenstoffs Ketone Bei Erhitzen bis zur Zersetzung werden toxische Dämpfe freigesetzt. Kohlenwasserstoffe
-----------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

INFORMATIONEN ZU TOXIKOLOGISCHEN AUSWIRKUNGEN

Wahrscheinliche Expositionswege: Haut, Augen, Atmungssystem.

Akute Toxizität - oral: Nicht klassifiziert - Aufgrund der physikalischen Form kein erwarteter Expositionsweg.

Akute Toxizität - dermal: Nicht klassifiziert - Ausgehend von der physikalischen Form kein erwarteter Expositionsweg.

Akute Toxizität - Inhalation: Nicht klassifiziert - Ausgehend von verfügbaren Daten und/oder einer fachlichen Beurteilung ist keine Klassifizierung erforderlich.

Hautkorrosion / Reizung: Verursacht Hautreizungen.

Schwere Augenschäden / Augenreizung: Nicht klassifiziert - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Sensibilisierung der Atemwege: Nicht klassifiziert - Ausgehend von verfügbaren Daten und/oder einer fachlichen

Beurteilung ist keine Klassifizierung erforderlich.

Sensibilisierung der Haut: Nicht klassifiziert - Ausgehend von verfügbaren Daten und/oder einer fachlichen Beurteilung werden ist keine Klassifizierung erforderlich.

Karzinogenizität: Nicht klassifiziert. - Ausgehend von verfügbaren Daten und/oder einer fachlichen Beurteilung ist keine Klassifizierung erforderlich.

Keimzellen Mutagenität: Nicht klassifiziert. - Ausgehend von verfügbaren Daten und/oder einer fachlichen Beurteilung ist keine Klassifizierung erforderlich.

Reproduktionstoxizität: Nicht klassifiziert. - Ausgehend von verfügbaren Daten und/oder einer fachlichen Beurteilung ist keine Klassifizierung erforderlich.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT / Specific target organ toxicity) – Einmalige Exposition: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT / Specific target organ toxicity) – wiederholte Exposition: Nicht klassifiziert - Ausgehend von verfügbaren Daten und/oder einer fachlichen Beurteilung ist keine Klassifizierung erforderlich.

Aspirationsgefahr: Nicht klassifiziert - Ausgehend von verfügbaren Daten und/oder einer fachlichen Beurteilung ist keine Klassifizierung erforderlich.

TOXIZITÄTSDATEN ZUM PRODUKT

Akute Toxizität

Oral	Ratte	Akute LD50	>2000 mg/kg
Dermal	Kaninchen	Akute LD50	>2000 mg/kg
Einatmen	Ratte	Akute LC50 4 h	>20 mg/l(Dämpfe)

Örtliche Auswirkungen auf Haut und Augen

Akute Reizung	Haut	reizend
Akute Reizung	Auge	Keine Daten

Allergische Sensibilisierung

Sensibilisierung	Haut	Nicht sensibilisierend
Sensibilisierung	Atmung	Keine Daten

Gentoxizität

Tests für Gen Mutationen

Ames Salmonellen Test	Keine Daten
-----------------------	-------------

Sonstige Angaben

Die toxikologischen Angaben zum Produkt wurden errechnet.
Kann Schäden im Nervensystem verursachen

TOXIZITÄTSDATEN FÜR SCHÄDLICHE INHALTSSTOFFE

In der Ames-Untersuchung war Propan nicht mutagen. Es wirkte mäßig hautreizend bei Kaninchen, auf Mäusehaut jedoch nicht reizend. Erfrierungserscheinungen an Haut und Augen können sich bei einem Kontakt mit flüssigem Propan ergeben. Die von Propandämpfen erzeugten akuten Auswirkungen wurden bei verschiedenen Labortieren getestet. Bei Mäusen, die zu 10% Propan ausgesetzt wurden, zeigten sich Herzrhythmusstörungen. Meerschweinchen, die 24000-29000 ppm des Dampfes 5-120 Minuten lang ausgesetzt wurden, erlitten eine unregelmäßige Atmung, während die Tiere, die gleichzeitig 47000-55000 ppm des Dampfes ausgesetzt wurden, Zuckungen (alle Gruppen) und CNS unterdrückende Symptome erlitten (höher oder entsprechend 5000 ppm). Bei Meerschweinchen, die 120 Minuten den Dämpfen ausgesetzt wurden, wurde Benommenheit festgestellt. Propan erzeugte bei 89 % eine Senkung des Blutdrucks, während bei 93 % eine leichte narkotisierende Wirkung entstand. Dampfkonzentrationen von 1, 3,3 und 15 % erzeugten hermodynamische und/oder kardiovaskuläre Auswirkungen bei Hunden. Primaten, die 20 % Propan ausgesetzt wurden, wiesen Herzmuskelbeschwerden und Atemdepressionen auf. Bei Primaten, die 750 ppm Propan 90 Tage lang ausgesetzt waren, wurden keine Unregelmäßigkeiten oder Anzeichen einer Toxizität festgestellt. Eine Mischung von Propan Aerosol und Isobutan wurde auf Reizungen bei 125 Menschen zweimal täglich 12 Wochen lang getestet. Aus dem direkten Kontakt ergab sich keine Hautreizung. Menschen, die 250-1000 ppm Propan 1, 5, 10 Minuten oder 1, 2, und 8 Stunden pro Tag 1 Tag oder 2 Wochen lang ausgesetzt wurden, erfuhren keine klinischen Zeichen einer Toxizität. Die gleichen Subjekte wurden 2 - 4 Wochen 1000 ppm Propan ausgesetzt. Benommenheit, Kopfschmerzen und Augen-, Nasen- und Halsreizungen entstanden aus dieser Exposition. 20 Tote aufgrund der Einatmung von Propangas wurden kürzlich gemeldet. Die direkte Todesursache ist dabei Erstickung aufgrund von Sauerstoffmangel, der ein Koma vorhergeht.

Akute Überexposition gegenüber (Rohbenzin) Naphtha-Dämpfen kann zu Augen- und Rachenreizung führen. Bei direktem Hautkontakt kann Rohödestillat leichte bis starke Hautreizungen verursachen. Langanhaltende wiederholte Exposition gegenüber (Rohbenzin) Naphtha-Dämpfen können das zentrale Nervensystem schädigen und zur Herz- und Bluterkrankungen führen. Die orale LD50 (Ratte) für verschiedene Destillate reicht von 4.5 bis > 25 ml/gk, die inhalative LC50 (Ratte) liegt bei etwa 15000 ppm. Aspiration von (Rohbenzin) Naphtha kann chemische Pneumonitis verursachen. Überexposition gegenüber Dämpfen kann zu Benommenheit, Schläfrigkeit, Kopfschmerzen und Übelkeit führen.

In der Ames-Untersuchung war Isobutan nicht mutagen. Dieser Stoff wirkte mild reizend auf Kaninchenhaut. Eine Lösung mit 22% Isobutan verursachte leichte Augenreizung bei Kaninchen. Isobutan erzeugte narkotische Auswirkungen auf Mäuse nach 25 Minuten des Einatmens bei einer Konzentration von 35 %. Konzentrationen von 41-52 % Isobutan in der Luft waren nach einer Exposition von 2-3 Minuten tödlich bei Mäusen. Hunde, die extremen Konzentrationen von 20 % ausgesetzt waren, zeigten einige Zeichen einer Atmungsdepression und Bronchospasmen; eine Konzentration von 50 % Isobutan war tödlich. Affen, die Isobutan (5-10 %) 5 Minuten lang ausgesetzt wurden, zeigten Unregelmäßigkeiten der Herz- und Kreislauffunktionen. Menschen, die 250-1000 ppm Isobutan 1, 5 und 10 Minuten oder 1, 2, und 8 Stunden pro Tag 1 Tag lang oder 2 Wochen lang ausgesetzt wurden, erfuhren keine Anzeichen einer Toxizität. Die gleichen Subjekte wurden bis zu 4 Wochen 500 ppm Isobutan ausgesetzt. Es wurden keine Unregelmäßigkeiten beobachtet; Isobutan war im Atem und dem Blut der Subjekte leicht feststellbar. Isobutan wirkt sich primär auf das Kreislaufsystem aus.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

TOXIZITÄT, PERSISTENZ UND ABBAUBARKEIT, BIOAKKUMULIERBARES POTENZIAL, MOBILITÄT IM BODEN, ANDERE SCHÄDLICHE WIRKUNGEN

Chronische aquatische Toxizität: Giftig für Wasserorganismen mit langfristigen Auswirkungen

Die ökologische Beurteilung dieses Materials basiert auf der Bewertung der einzelnen Komponenten.

MOBILITÄT IM BODEN

Nicht bestimmt

ERGEBNISSE DER PBT UND vPvB BEURTEILUNGEN

unbestimmt

TOXIZITÄTSDATEN FÜR SCHÄDLICHE INHALTSSTOFFE

KOMPONENTE / CAS.-Nr.	Toxizität für Algen	Toxizität für Fische	Toxizität für Wasserflöhe
Propan 74-98-6	Nicht bestimmt	Nicht bestimmt	Nicht bestimmt
Heptan B 92045-53-9	Nicht bestimmt	Nicht bestimmt	Nicht bestimmt
Cyclohexan 110-82-7	EC50 > 500 mg/L - Desmodesmus subspicatus (72h)	LC50 23.03 - 42.07 mg/L - Pimephales promelas (96h) static LC50 24.99 - 44.69 mg/L - Lepomis macrochirus (96h) static LC50 3.96 - 5.18 mg/L - Pimephales promelas (96h) flow- through LC50 48.87 - 68.76 mg/L - Poecilia reticulata (96h) static	Nicht bestimmt
Dimethylether 115-10-6	Nicht bestimmt	Nicht bestimmt	Nicht bestimmt
Pentan 109-66-0	Nicht bestimmt	LC50 = 11.59 mg/L - Pimephales promelas (96h) LC50 = 9.87 mg/L - Oncorhynchus mykiss (96h) LC50 = 9.99 mg/L - Lepomis macrochirus (96h)	EC50 = 9.74 mg/L - Daphnia magna (48h)
Naphtha, petroleum, heptane fraction 64742-49-0	Nicht bestimmt	Nicht bestimmt	EC50 < 0.26 mg/L - Daphnia magna (48h) Static
Butan 106-97-8	Nicht bestimmt	Nicht bestimmt	Nicht bestimmt
Isobuten 75-28-5	Nicht bestimmt	Nicht bestimmt	Nicht bestimmt
Isopentan 78-78-4	Nicht bestimmt	Nicht bestimmt	EC50 = 2.3 mg/L - Daphnia magna (48h)

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**Abfallentsorgungsmethoden:**

Cytec befürwortet die Rückführung, Rückgewinnung und Wiederverwendung von Material, sofern zulässig. Wenn eine Entsorgung notwendig wird, empfiehlt Cytec, organische Materialien, besonders wenn sie als gefährlicher Abfall zu kennzeichnen sind, entweder durch thermische Behandlung oder durch Verbrennung in zugelassenen Anlagen zu entsorgen. Alle behördlichen Bestimmungen sind zu befolgen.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Kapitel 14 bietet Standardinformationen über Transportklassifizierungen. Transportvorschriften für spezielle Anforderungen sind zu beachten.

ADR/RID/ADN

Gefahrgut? X

Liefername: Aerosols, flammable

Klasse 2.1

UN-nummer: UN1950

TRANSPORT-ETIKETT Flammable gas

ERFORDERLICH:

Tunnelbeschränkungscode D

Bemerkungen: Nicht für den Transport in Tankschiffen auf Binnenwasserstraßen geeignet.

IMO

Gefahrgut? X

Liefername: Aerosols

Gefahrklasse: 2.1

UN-nummer: UN1950

TRANSPORT-ETIKETT Flammable gas

ERFORDERLICH:

ICAO / IATA

Gefahrgut? X

Liefername: Aerosols, flammable

Gefahrklasse: 2.1

UN-nummer: UN1950

TRANSPORT-ETIKETT Flammable gas

ERFORDERLICH:

15. VORSCHRIFTEN**VERORDNUNGEN/ GESETZLICHE BESTIMMUNGEN FÜR SICHERHEIT, GESUNDHEIT UND UMWELT, DIE SPEZIFISCH FÜR DIE SUBSTANZ ODER MISCHUNG SIND****Ozonschädigende Substanzen (Richtlinie (EC) Nr. 1005/2009)** nicht anwendbar**Persistente organische Schadstoffe (Richtlinie (EC) Nr. 850/2004)** nicht anwendbar**Vorherige Zustimmung nach Inkenntnisnahme:** nicht anwendbar**Genehmigungspflichtige Substanzen (Anhang XIV der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006):** nicht anwendbar

Dieses Produkt ist definiert als ein Artikel gemäß REACH und ist daher nicht genehmigungspflichtig.

Substanzen, die für bestimmte Anwendungen Einschränkungen unterworfen sind (Anhang XVII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006): Ja

Einzelheiten über die eingeschränkten Anwendungen entnehmen Sie bitte Anhang XVII von REACH.

Cyclohexan (11 - 14 %)

Diese Substanz ist unter Punkt 57 eingeschränkt. Diese Substanz ist ein brennbarer Stoff, der unter Punkt 40 für Aerosole eingeschränkt ist.

Butan (6 - 8 %)

Es handelt sich um eine karzinogene Substanz, die unter Punkt 28 eingeschränkt ist. Es handelt sich um eine mutagene Substanz, die unter Punkt 29 eingeschränkt ist. Diese Substanz ist ein brennbarer Stoff, der unter Punkt 40 für Aerosole eingeschränkt ist.

Isobuten (3 - 6 %)

Es handelt sich um eine karzinogene Substanz, die unter Punkt 28 eingeschränkt ist. Es handelt sich um eine mutagene Substanz, die unter Punkt 29 eingeschränkt ist. Diese Substanz ist ein brennbarer Stoff, der unter Punkt 40 für Aerosole eingeschränkt ist.

Heptan B (19 - 21 %)

Es handelt sich um eine karzinogene Substanz, die unter Punkt 28 eingeschränkt ist. Es handelt sich um eine mutagene Substanz, die unter Punkt 29 eingeschränkt ist.

Isopentan (3 - 6 %)

Diese Substanz ist ein brennbarer Stoff, der unter Punkt 40 für Aerosole eingeschränkt ist.

Pentan (9 - 11 %)

Cyclohexan (11 - 14 %)

Diese Substanz ist ein brennbarer Stoff, der unter Punkt 40 für Aerosole eingeschränkt ist.

Dimethylether (12 - 14 %)

Diese Substanz ist ein brennbarer Stoff, der unter Punkt 40 für Aerosole eingeschränkt ist.

Naphtha, petroleum, heptane fraction (10 %)

Diese Substanz ist ein brennbarer Stoff, der unter Punkt 40 für Aerosole eingeschränkt ist.

Propan (19 - 21 %)

Diese Substanz ist ein brennbarer Stoff, der unter Punkt 40 für Aerosole eingeschränkt ist.

Wassergefährdungsklasse (Deutschland): 3 gemäss VwVwS vom 17. Mai 1999

INFORMATIONEN ZUM REGISTRIERSTATUS

Europäischer Wirtschaftsraum (einschließlich EU): Dieses Produkt ist ein Artikel, bei dem unter normalen Einsatzbedingungen nicht versehentlich Substanzen freigesetzt werden; daher ist er von den Registrierungsauflagen gemäß der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 befreit.

Vereinigte Staaten (USA):

Alle Komponenten dieses Produktes sind im TSCA Chemical Inventory gelistet bzw. brauchen nicht im TSCA Chemical Inventory gelistet werden.

Kanada:

Alle Komponenten dieses Produktes sind im DSL (Domestic Substances List) gelistet bzw. brauchen nicht im DSL gelistet werden.

Australien: Alle Bestandteile dieses Produktes sind im australischen Warenbestand der chemischen Substanzen (AICS) eingeschlossen oder werden nicht angefordert, auf AICS verzeichnet zu werden.

China: Alle Komponenten dieses Produktes sind im chinesischen Warenverzeichnis gelistet bzw. müssen nicht im chinesischen Verzeichnis gelistet werden.

Japan: Alle Komponenten dieses Produktes sind im japanischen Warenverzeichnis (ENCS) gelistet bzw. müssen nicht im japanischen Verzeichnis gelistet werden.

Korea: Alle Komponenten dieses Produktes sind im koreanischen Warenverzeichnis (ECL) gelistet bzw. müssen nicht im koreanischen Verzeichnis gelistet werden.

Die Philippinen: Alle Komponenten dieses Produktes sind im philippinischen Warenverzeichnis (PICCS) gelistet bzw. müssen nicht im philippinischen Verzeichnis gelistet werden.

STOFFSICHERHEITSBEURTEILUNG

Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

16. SONSTIGE ANGABEN

GRUND FÜR AUSGABE: Revidierter Abschnitt 1

Datum der Vorbereitung 02-Feb-2017

Datum der letzten bedeutenden 02-Feb-2017

Überprüfung

Klassifizierungsmethoden umfassen eine oder mehrere der nachstehenden: Verwendung spezifischer Produktdaten, Read-Across Daten, Modellierung, fachliche Beurteilung oder eine komponentenbasierte Bewertung.

Gefahrensätze Bestandteil

Propan

H220 - Extrem entzündbares Gas.

Heptan B

H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H340 - Kann genetische Defekte verursachen.

H350 - Kann Krebs erzeugen.

Cyclohexan

H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H315 - Verursacht Hautreizungen.

H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Dimethylether

H220 - Extrem entzündbares Gas.

Pentan

H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Naphtha, petroleum, heptane fraction

H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H315 - Verursacht Hautreizungen.

H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Butan

H220 - Extrem entzündbares Gas.

Isobuten

H220 - Extrem entzündbares Gas.

Isopentan

H224 - Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar.

H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Diese Informationen sind ohne Gewähr oder Zusicherung. Wir übernehmen keinerlei gesetzliche Verantwortung dafür; auch ist daraus keine Erlaubnis, Aufforderung oder Empfehlung abzuleiten, eine patentierte Erfindung ohne Lizenz auszuführen. Die Informationen werden lediglich zu Ihrer Erwägung, Überprüfung und Nachprüfung gegeben. Vor Anwendung eines jeden Produkts, lesen Sie das Etikett sorgfältig durch.
